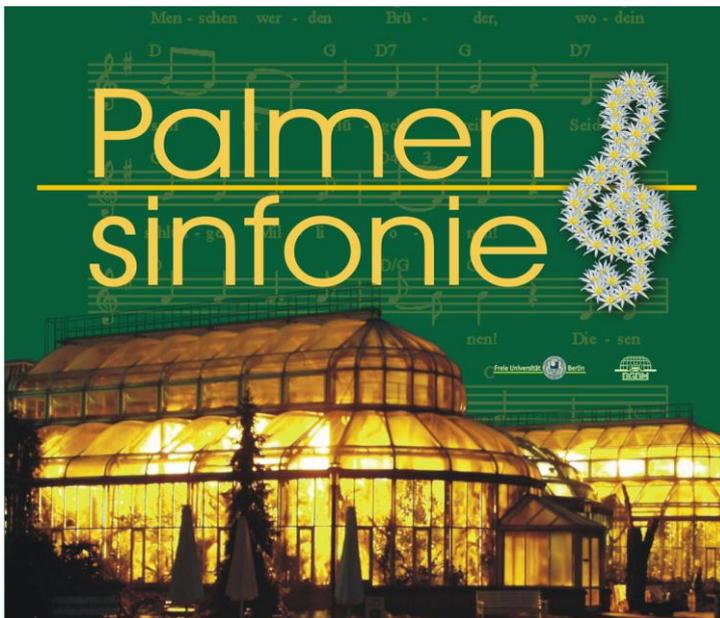


2. Februar 2012

# Palmensinfonie im Botanischen Garten Berlin

## Wandelkonzerte mit klassischer Musik am 11. + 12., 18. + 19., 25. + 26. Februar sowie 3. + 4. März 2012



Bei den Palmensinfonien im Botanischen Garten kann dem Winter für einige Stunden der Rücken gekehrt werden. In den abends festlich illuminierten Gewächshäusern gibt es gleichzeitig an fünf Orten klassische Live-Musik zu genießen. Beim Umherwandeln in der einzigartigen tropischen und subtropischen Flora, der Blütenfülle und der aromatischen Düfte kann sich jeder Konzertbesucher sein individuelles Konzertprogramm des Abends zusammenstellen.

Trompeten oder der vielstimmige Gesang eines Chors erfüllen die hohe Kuppel des Großen Tropenhauses mit kathedralem Klang. Im Kakteenhaus erklingen Flöten, Fagott oder Violoncello,

während Schlagzeuge im feucht-warmen Farnhaus die tropischen Pflanzen rhythmisch zum Schwingen bringen. Im Tropischen Nutzpflanzenhaus spielen Akkordeon, Gitarre oder Violine zwischen Kokospalme, Kaffee und Kakao. Harfenklänge oder Lautenspiel verzaubern das wunderschöne, im Jugendstil errichtete Mittelmeerhaus und seine frühlingstblühende Pflanzenwelt. Die Palmensinfonien im Botanischen Garten bieten ein einzigartiges, unvergessliches Konzerterlebnis inmitten bezaubernder pflanzlicher Vielfalt.

Im Konzertpreis inklusive ist der Tageseintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum. So kann der Konzertabend bereits am Morgen begonnen werden mit einem ausgiebigen Spaziergang durch die Pflanzenwelt des winterlichen Botanischen Gartens, die Gewächshäuser und die Dauer- und Sonderausstellungen im Botanischen Museum. Besonders empfehlenswert ist der Besuch der Sonderausstellung „Die Welt der Palmen“, die noch bis zum 26. Februar 2012 im Botanischen Museum zu sehen ist. Nur einer der Höhepunkte in den Gewächshäusern ist die üppige Blüte der Kamelien.

Das Programm und die Besetzungen der Palmensinfonien wechseln wöchentlich. So gleicht kein Konzertwochenende dem anderen.

- **11. + 12. Februar 2012**, Samstag + Sonntag, 18-20 Uhr
- **18. + 19. Februar 2012**, Samstag + Sonntag, 18-20 Uhr
- **25. + 26. Februar 2012**, Samstag + Sonntag, 18-20 Uhr
- **3. + 4. März 2012**, Samstag + Sonntag, 18-20 Uhr

	Sa 11.+ So 12. Februar	Sa 18. + So 19. Februar	Sa 25. + So 26. Februar	Sa 03. + So. 04. März
<b>Kakteenhaus</b>	<b><i>Kalamos-Ensemble</i></b>  Regina Wirsching, Flöte Nicola Heinze, Oboe Angela Müller- Velte, Klarinette Jochen Schneider, Fagott	<b><i>Einfach Klassik</i></b>  Jeannine Lungwitz Flöten Kathrin Goschen- Hofer Oboe Adi Sharon Fagott	<b><i>Ensemble Horizonte</i></b>  Leitung: Jörg-Peter Mittmann	Oli Bott <b><i>Mallets</i></b> Anna Carewe <b><i>Violoncello</i></b>
<b>Großes Tropenhaus</b>	<b><i>Arzet Quintett</i></b>  Ulrike Arzet Trompete Damir Bacikin Trompete Heidi Wessel Horn Rob Gutowski Posaune Janni Struzyk Tuba	<b><i>Canto Berlin</i></b>  Leitung: Sabine Wüsthoff	<b><i>Canto Berlin</i></b>  Leitung: Sabine Wüsthoff	<b><i>Arzet Quintett</i></b>  Ulrike Arzet Trompete Damir Bacikin Trompete Heidi Wessel Horn Rob Gutowski Posaune Janni Struzyk Tuba
<b>Tropisches Nutzpflanzenhaus</b>	<b><i>Duo arcolino</i></b>  Helen Kriegl Ingrid Neuendorf Violinen	Christine Pate <b><i>Akkordeon</i></b> Matthias Badczong <b><i>Klarinette</i></b>	<b><i>Duo Marcato</i></b>  Thomas Holzhausen Gitarre / Sorina Reichenbach, Flöte	Anna-Barbara Kastelewicz <b><i>Violine</i></b>
<b>Farnhaus</b>	<b><i>Schlagzeugduo</i></b>  Phillipp Beerwald Jean-Luc Jossa	<b><i>Schlagzeugduo</i></b>  Phillipp Beerwald Jean-Luc Jossa	Oli Bott <b><i>Schlagzeug</i></b>	<b><i>Schlagzeug- ensemble Rhythmix</i></b>  Leitung: Wolfgang Eger
<b>Mittelmeerhaus</b>	Matthew Jones <b><i>Theorbe</i></b> Nadja Zwiener <b><i>Violine</i></b>	Helene Schütz <b><i>Harfe</i></b>	Tatjana Schütz <b><i>Harfe</i></b>	Matthew Jones <b><i>Theorbe</i></b>

Eine Konzertreihe des Botanischen Gartens und Botanischen Museums der Freien Universität Berlin in Zusammenarbeit mit Sabine Wüsthoff (Idee, Konzept und künstlerische Leitung).

Medienpartner:  

**KULTURradio**<sup>rbb</sup>  
92,4

## **Palmensinfonien im Botanischen Garten Berlin-Dahlem**

- Konzerte:** Samstag oder Sonntag, jeweils 18 – 20 Uhr  
**11. + 12. Februar 2012**  
**18. + 19. Februar 2012**  
**25. + 26. Februar 2012**  
**3. + 4. März 2012**  
**Kassenöffnung und Einlass am Veranstaltungstag:  
9 – 18.45 Uhr**  
**Aus organisatorischen Gründen sind die Gewächshäuser von  
16.30 – 17.30 Uhr geschlossen** (Zwischenzeit kann für einen  
Besuch der Ausstellungen im Botanischen Museum genutzt werden,  
bis 18 Uhr geöffnet)!  
**Konzertprogramm 18 – 18.45 Uhr und Wiederholung 19.15 – 20  
Uhr; Pause: 18.45 – 19.15 Uhr**
- Eingänge:** Königin-Luise-Platz (Bus 101, X83) und  
Unter den Eichen (Bus M48)
- Konzertort:** Gewächshäuser des Botanischen Gartens  
10 Minuten Fußweg von den Eingängen zum Konzertort
- Karten:** Karten 15 €, erm. 10 € (jeweils inkl. Garteneintritt).  
Freier Eintritt für Kinder bis zum 12. Lebensjahr und für eine  
Begleitperson von Schwerbehinderten über 70 % mit „B“.  
Karten an den Kassen des Botanischen Gartens im Vorverkauf und  
an der Abendkasse.  
Keine Vorbestellung möglich.
- Vorverkauf:** an den Kassen des Botanischen Gartens und Museums und  
Konzertkasse KOKA 36 (Tickethotline 030 / 611 01 313)
- Geschenkgutscheine:** Gültig für eine Palmensinfonie an einem Termin der Wahl.  
Erhältlich nur an den Kassen des Botanischen Gartens und des  
Botanischen Museums im Vorverkauf.
- Info:** [www.botanischer-garten-berlin.de](http://www.botanischer-garten-berlin.de)
- Pressebilder:** [www.bqbm.org/bqbm/pr/Archiv/pressimages/press\\_images.HTM](http://www.bqbm.org/bqbm/pr/Archiv/pressimages/press_images.HTM)

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (*Asterales*, *Caryophyllales*, *Bacillariophyta*) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.